



WER WIR SIND

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittleres Ruhrgebiet ist als Teil der Landesinitiative »Competentia NRW« eines von insgesamt 16 regionalen Zentren, die auf Initiative des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter eingerichtet wurden. Hauptziel ist die Verbesserung der beruflichen Situation von Frauen. Das bedeutet in erster Linie berufliche Chancengleichheit, ein existenzsicherndes Einkommen sowie verbesserte Aufstiegschancen.

IHR TEAM VON FRAU UND BERUF

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BOCHUM

Viktoriastr. 10 | 44787 Bochum

Karin Knütter

0234 910 3296 | kknuetter@bochum.de

Heike Kessler

0234 910 2753 | hkessler@bochum.de

Annette Marienfeld

0234 910 2142 | amarienfeld@bochum.de

GLEICHSTELLUNGSSTELLE HERNE

Berliner Platz 5 | 44623 Herne

Ulrike Hammerich

02323 16 3582 | ulrike.hammerich@herne.de

Ulrike Sorge

02323 16 3147 | ulrike.sorge@herne.de

Titelbild: phibo / photocase.com



Competentia^{NRW}
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
MITTLERES RUHRGEBIET

gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Stadt Bochum
Wirtschaftsförderung

stadtherne
Gleichstellungsstelle

Stadt Witten
Wirtschaftsförderung

**SCHNELLER,
HÖHER, WEITER**
Frauen haben es verdient

WO WIR STEHEN

Im Mittleren Ruhrgebiet (Bochum, Herne, Witten, Hattingen) stehen wir vor ganz besonderen Herausforderungen, denn: Die Frauenerwerbsquote liegt hier unter dem Landesdurchschnitt, über ein Drittel der erwerbstätigen Frauen arbeiten in Teilzeit, fast 17% sind sogar nur geringfügig beschäftigt. Auch bei den Migrantinnen liegt die Erwerbstätigenquote mit 40% weit unter dem Landesmittel.

Wir haben hier in der Region Mittleres Ruhrgebiet ein besonders großes Potenzial an ungenutzter weiblicher Arbeitskraft – eine Chance für ortsansässige Unternehmen, dem Fachkräftemangel sowie den Auswirkungen des demografischen Wandels wirksam zu begegnen.

WAS WIR VORHABEN

Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Wir unterstützen Unternehmen in dem Bestreben, für weibliche Fachkräfte attraktiv zu bleiben oder zu werden, zum Beispiel durch den Ausbau betrieblicher Kinderbetreuung, durch Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie durch praktische Hilfestellung in Fragen der Personalentwicklung.

Integration in Berufsausbildung und Berufswahl

Wir möchten mehr Mädchen für die MINT-Berufe begeistern und zukunftsträchtige Berufsfelder für junge Frauen zum Beispiel in der Gesundheitswirtschaft und in der Logistik-Branche erschließen. Insbesondere Migrantinnen brauchen unsere Unterstützung beim Übergang von der Schule zum Beruf/Studium.

Förderung von Frauen im Unternehmen

Wir wollen die Aufstiegschancen von Frauen erhöhen, Frauen in Führungspositionen stärken und den Austausch und die Vernetzung von Frauen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung fördern.

Erschließung der stillen Reserve

In Netzwerken mit vielen Akteurinnen und Akteuren der Arbeitsmarktpolitik entwickeln wir Projekte z. B. zur Qualifizierung und zum Coaching von Wiedereinsteigerinnen und Alleinerziehenden. Und wir unterstützen Unternehmen in der Region dabei, das große Potenzial dieser Zielgruppen zur Fachkräftesicherung zu nutzen.

WAS WIR ANBIETEN

- **Bündelung und Koordination unterschiedlicher Netzwerke**
- **Kooperationen mit Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft und Politik**
- **Initiierung von Projekten**
- **Konzeption und Begleitung von Fach- und Informationsveranstaltungen**
- **Beratung und Vernetzung von Unternehmen und Einrichtungen**
- **Erhebung und Auswertung spezifischer Daten zur Frauenerwerbstätigkeit**
- **Veröffentlichung von multimedialen Informationsmaterialien**

